

Süddeutsche Zeitung München, Landkreis Ottobrunn, 28. Juli 2019

## Ottobrunn Generalangriff auf die Sinne

Bernd Seidel bietet ein Kultur-Sommerfest der Extraklasse - mit akrobatischen Choreografien, magischen Momenten und einer Stimme "besser als Zarah Leander". Ein Wolkenbruch vor der Veranstaltung irritiert die Organisatoren nur kurz

**Von Udo Watter, Ottobrunn**

Die tiefe Stimme, die rauchig-verruchte Klangfarbe und natürlich das rollende "R": Karin Pagmár singt von der Liebe, die keine Sünde sein kann, sie singt von Wind, Wunder und Waldemar. Und wer ihre dunkel timbrierten Worte über dem Rosengarten schweben hört - flankiert von Lichteffekten in der Ottobrunner Nacht - den dürfte auch dieser besondere Glamour angeweht haben, den die ursprüngliche Interpretin dieser Lieder, die große Zarah Leander, verkörperte.



Festival der Verführungen: Die Feuershow von "Lux Aeterna" war spektakulär.

(Foto: Claus Schunk)

... Die Sängerin Karin Pagmár trug mit ihrem Zarah-Leander-Potpourri zum inspirierenden Programm des Kultursommers bei ...



**Die Schülerinnen der Abraxas Musical Akademie performten unter anderem das Musical "Hairspray".**

(Foto: Claus Schunk)

Das Spiel mit den Illusionen, das Erschaffen magischer Momente, Artistik, und Variété-Künste - für all das hat Bernd Seidel, der selbst Theaterregisseur ist, ja ein besonderes Faible. Daher haben diese Kunstformen auf dem Ottobrunner Kultursommerfest, das heuer bereits zum 31. Mal stattfand, einen besonderen Platz. Das Duo Taff Enough zeigte etwa eine gelungenen Mixtur aus Comedy, Jonglage und Hochradartistik. Den Besuchern, die bei freiem Eintritt wieder sehr zahlreich erschienen waren, wurde zudem etwas präsentiert, was man zu sehen sicherlich nicht allzu oft die Gelegenheit hat: Das Tanz- und Trommelensemble Diamoral bot mitreißende westafrikanischen Rhythmen und spezielle Tänze. ...

**Mitreißend und rhythmisch packend auf andere Art war der Auftritt der Abraxas-Musical-Akademie, die schon so was wie ein Stammgast beim Kultursommerfest ist. Die jungen, fast ausschließlich weiblichen Mitglieder zeigten Ausschnitte aus den Musicals "Arielle", "Aladdin" und "Hairspray". Schön zu sehen, wie die Protagonistinnen in fließenden Bewegungen interagierten, wie sie keck Bella Figura machen und zudem auch noch gut sangen. Knallbuntes Styling, Dekoration und Frisur (Hairspray!) stimmen auch, sodass die diversen Auftritte der Münchner Musical-Akademie natürlich Eye-Catcher sind. ...**